

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 59=79 (1913)

Heft: 46

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eidgenossenschaft.

Der Unteroffiziersverein Davos beabsichtigt, unterstützt vom Ski-Klub Davos, vom 3. bis 10. Januar 1914 einen **Militär-Ski-Kurs** zu veranstalten.

Für die Leitung des Kurses haben folgende Herren ihre Zusage gegeben: Major Lardelli, Hauptmann Künzli, Korporal E. Bächtold und Korporal J. Kaufmann und garantieren diese Namen eine durchaus militärische Durchführung und ein gutes Gelingen desselben. Nach Schluß des Kurses findet ein Tourenzyklus statt. Anmeldungen sind bis zum 26. November an den veranstaltenden Verein zu richten.

Ausland.

Frankreich. Errichtung von Generalinspektionen für die Reserveformationen und Militär-Vorbereitungsvereine. Schon während den Verhandlungen über das Dreijahrdienstgesetz wurde in der Volksvertretung die Aufmerksamkeit auf die Ausbildung und Ausnutzung der Reserveformationen sowie auf die Organisation der Vorbereitung zum Militärdienst gelenkt.

Was die Reserveformationen anbelangt, so hatten zwar die neuen Kadergesetze, besonders für die Infanterie und Artillerie, bereits wichtige organisatorische Maßnahmen durch eine wesentliche Verstärkung der Ergänzungskader gebracht, deren volle Durchführung mit der Annahme des Dreijahrdienstgesetzes allerdings erst gewährleistet wurde. War hiermit auch ein großer Fortschritt zur Hebung des Wertes dieser Formationen angebahnt, so fehlte doch noch der Abschluß dieser Organisation durch die Sicherstellung geeigneter höherer Führer bereits im Frieden, die bis dahin bei der Mobilmachung aus den inaktiven Generalen entnommen werden sollten.

Hinsichtlich des zweiten Punktes — der Organisation der Vorbereitung zum Militärdienst — soll das allgemeine Interesse in den letzten Jahren derart zugenommen haben, daß man es an maßgebender Stelle als notwendig erachtet, diese privaten Bestrebungen unter die Militärautorität zu stellen und ihnen damit einen weiteren Impuls zu geben. Zur Verwirklichung dieser Absichten ist nun soeben in jedem Armeekorpsbezirk des Mutterlandes die Stelle eines „Generalinspektors der Reserveformationen und der Vereine für die militärische Vorbereitung“ geschaffen worden.

Nach dem vom Präsidenten der Republik unter dem 15. Oktober vollzogenen bezüglichen Dekret haben diese Generalinspektoren neben der allgemeinen Leitung der genannten Vereine die Mobilmachung der Reserve- und Territorial-(Landwehr-)formationen zu überwachen und deren Ausbildung gelegentlich der Übungen zu leiten; zugleich sollen sie der militärischen Weiterbildung der Offiziere des Beurlaubtenstandes, für die in Frankreich bekanntlich in vorbildlicher Weise gesorgt wird, ihre besondere Aufmerksamkeit schenken.

Diese Generalinspektoren unterstehen unmittelbar den Korpskommandeuren. Zu ihrer Unterstützung ist ihnen ein von einem Infanterieregiment abkommandierter Oberstleutnant sowie ein Hauptmann und das nötige Unterpersonal beigegeben. Im Falle der Mobilmachung übernehmen sie das Kommando über die Reser edivision. Die für diese neuen Stellen zu ernennenden Offiziere sollen aus den Divisionsgeneralen der aktiven Armee entnommen werden, womit zugleich die erwünschte Gelegenheit zur Verjüngung der an der Spitze der Infanterie- und Kavalleriedivisionen stehenden Generale gegeben wird. (Militär-Wochenblatt.)

Allgemeine Offiziersgesellschaft von Zürich und Umgebung.

I. Sitzung.

Montag, den 17. November, abends 8¼ Uhr,
im Zunfthaus zur Zimmerleuten

Vortrag des Herrn Oberstkorpskommandant U. Wille:
Die Bedingungen kriegserfolges.

Die Stiftung der Schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft „Für die Jugend“, welche von Herrn Bundesrat Hoffmann präsiert wird, hat schon letztes Jahr mit gutem Erfolg Glückwunsch-Marken und

-Karten auf Weihnachten verkauft. Von dem Ergebnis von über Fr. 124,000 wurde der Hauptteil kantonalen oder lokalen Organisationen zur Bekämpfung der Tuberkulose bei Kindern überwiesen. In den letzten Jahren ist viel gegen die Tuberkulose geschehen. Aber noch sind die Opfer der Tuberkulose so zahlreich, in den besten Jahren zahlreicher, als die aller andern Krankheiten zusammengekommen, so daß nicht genug getan werden kann. Der Stiftungsrat hat daher entschieden, daß auch der Ertrag von 1913 der Bekämpfung der Tuberkulose bei Kindern dienen soll.

Dank dem Entgegenkommen des Schweizerischen Post-Departements und der Schweizerischen Oberpostdirektion kann die Stiftung mit einer offiziellen Marke arbeiten, welche bei 10 Rp. Verkaufspreis 5 Rp. Frankaturwert hat. Die Marke hat nur Gültigkeit für den inländischen Verkehr und zwar vom ersten Dezember 1913 bis 28. Februar 1914. Der Verkauf erfolgt durch die Poststellen und durch die Privatorganisation der Stiftung während des Monats Dezember.

Außer den Marken werden zwei Serien von Glückwunsch-Karten verkauft.

Die Verkaufsorganisation geht vom Schweizerischen Zentralsekretariat, Zürich 1, Untere Zäune 11, aus. In vielen Gegenden sind Kantons- oder Bezirkssekretäre tätig. Es wird angestrebt, daß in jeder Stadt und in jedem Dorf ein Sekretär den Verkauf organisiert. Die Stiftung hofft, daß sie, indem der Hauptteil des Ertrages im Kanton zur Verwendung kommt, aus dem er herrührt, der ganzen Schweiz dienen kann.

Der Stiftungsrat, dem angesehene Persönlichkeiten aller Teile des Landes angehören, bittet, den Mitarbeitern, deren Aufgabe viel Liebe zur Sache erfordert, den Verkauf zu erleichtern.

Unsere Goldcharnier-Ketten (H4300Lz)

(aus hohlem Goldrohr, mit silberhalt. Komposition ausgefüllt, beim Einschmelzen garantiert zirka 110/1000 fein Gold ergebend) gehören zum Besten, was heute in goldplattierten Uhrketten hergestellt wird und tragen sich auch nach langen Jahren wie massiv goldene Ketten. Verlangen Sie unsern neuesten Katalog mit zirka 1800 photogr. Abbildungen gratis, und franko.

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz Nr. 20.

Reitpferd zu verkaufen

(Gestüt Dobotz), terraingewandt und sehr schnell. Offerten unter Chiffre B 45 an die Expedition d. Bl.

Ankauf, Verkauf und Dressur von Reitpferden.

Offiziers-Pferde-Lieferant

O. Hörnlimann

Train-Oberlieutenant

WIL (St. Gallen)

Lieferung von nur erstklassigem, vollständig durchgerittenem Pferdmaterial an alle berittenen Offiziere gegen gesetzliche Entschädigung. — Sehr reelle Bedienung.

Vermietung von Reitpferden zu Privat Zwecken, an Sportsleute.

Patente, Marken- und Musterschutz

Ingr. Hans Stichelberger, Patentanwalt
Basel, Holbeinstrasse 65.

Offiziers-Bediente, Pferdepfleger, Reitburschen und Kutscher, tüchtige, zuverlässige Chauffeure, sowie herrschaftliches Dienstpersonal aller Branchen vermittelt prompt und gewissenhaft Fiechter's Intern. Stellenbureau, Basel. — Verlangen Sie unser wöchentlich erscheinendes Bulletin. Gratis!